

durch Mücken?

LONDON – Können Moskitos das Hepatitis-C-Virus übertragen? Möglicherweise ja, vermutet ein amerikanischer Wissenschaftler. Ihm war der Nachweis gelungen, dass sich das Virus in Moskitozellkulturen vermehren lässt. Zwar spricht die Epidemiologie nicht für die Hypothese des Kollegen. Tatsache ist aber, dass man bei jeder zehnten HCV-Infektion „kausal“ im Dunklen tappt.

Quelle: New Scientist, Vol. 166, No. 2241 (2000), S. 23

Impfen gegen Melanom

LONDON – Eine spezielle, individuelle Vakzine lässt Patienten mit fortgeschrittenem Melanom länger leben. Gewonnen wird der Stoff aus patienteneigenen, inaktivierten und oberflächenveränderten Tumorzellen. Wie US-Forscher berichten, impften sie bereits 214 Krebskranke mit gutem Erfolg: Die 5-Jahres-Überlebensrate stieg von 20 % auf sage und schreibe 50 %. Größere Studien mit der Melanom-Vakzine sind geplant.

Quelle: New Scientist, Vol. 166, No. 2241 (2000), S. 21

Ärzte auf der Schulbank

NORDERSTEDT – Für ein erfolgreiches Händchen im OP spielt die manuelle Geschicklichkeit nicht die entscheidende Rolle. Verantwortungsbewusst handeln und aus den Fehlern lernen, das ist es, was den wirklich guten Chirurgen ausmacht. Diese These vertritt Professor Dr. Heinz Becker, Chirurgische Universitätsklinik Göttingen.

Über die Qualität der Behandlung entscheiden allerdings mehr denn je die Fort- und Weiterbildung der operativ tätigen Ärzte. Dabei besteht die ärztliche Kunst darin, heute Wissen anzuwenden und zu vermitteln, am nächsten Tag aber wieder selbst die Schulbank zu drücken. Um das Erlernen z.B. von innovativen Techni-

ken noch effektiver zu gestalten, wurde in Norderstedt bei Hamburg das European Surgical Institute erweitert. Warum die Fortbildungsangebote des ESI auch im Lichte telefonbuchdicker Kongresskalender nötig sind, führte Dr. Jürgen Brenner, Direktor des Instituts, in einem Interview mit Hospital Tribune aus. ▶ 6 bis 7

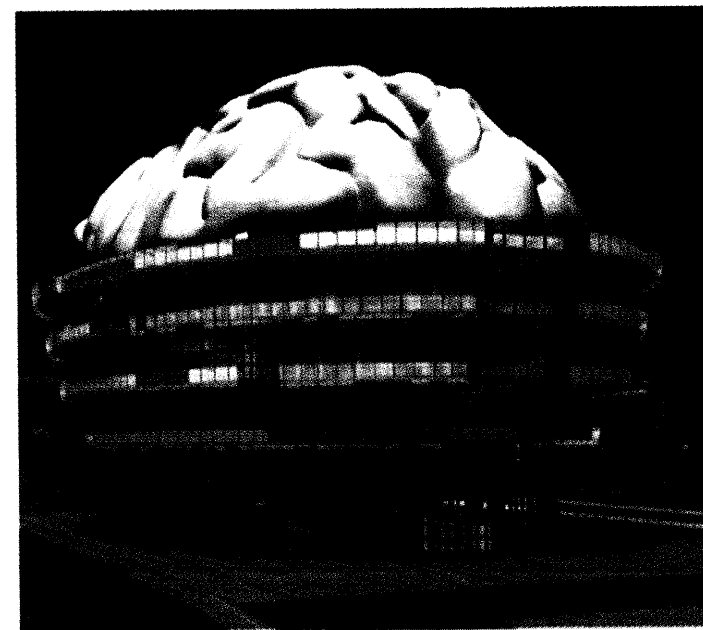
Gastroenterologie unter der Lupe Neue Hoffnung für Crohn-Patienten

MANHASSET – Vielleicht bringen Wachstumshormone oder eine Dauertherapie mit Methotrexat endlich Ruhe in den Darm von Crohn-Patienten. Mit solchen neuen Behandlungsansätzen soll den vielen Kranken, die immer wieder durch Rezidive aus der Bahn geworfen werden, endlich dauerhaft geholfen werden. Methotrexat, das beim akuten Schub schon lange eingesetzt wird, hat jetzt auch als Erhaltungs-

therapeutikum gute Wirksamkeit gezeigt. Gleichzeitig sammelte eine andere Arbeitsgruppe positive Erfahrungen mit der Injektion von Wachstumshormon. Im Rahmen unseres Gastroenterologieschwerpunktes erfahren Sie weiter, dass es gefährlich sein kann, bei Schwangeren gar zu zurückhaltend mit dem Endoskop zu sein, und welche chirurgischen Optionen für Patienten mit Leberzellkarzinom bestehen. ▶ 8 bis 10

terologe in einem Gebäude zu endoskopieren, das die Gestalt des Dickdarms imitiert: Solch extravagante Arbeitsbedingungen werden den Kollegen beschert, die diesen Monat im „International Neuroscience Institute“ – kurz INI – ihren Dienst aufnehmen. Denn auf Wunsch von Chefarzt Professor Dr. Madjid Samii haben die Architekten die topmoderne, zunächst nur private Neuroklinik im Medical Park Hannover morphologisch einem menschlichen Gehirn nachempfunden. Den hohen Ansprüchen des INI, ein internationales Referenzzentrum in der Erforschung

140 Millionen DM waren nötig, um das achtstöckige gläserne Superhin in Funktionsbereitschaft zu bringen. Die Firma Siemens, die sich mit Prof. Samii und der Asklepios Kliniken GmbH die Trägerschaft teilt, hat High-Tech-Geräte im Wert von 20 Millionen DM im INI aufgestellt. Darunter der bundesweit erste Kernspintomograph mit der gigantischen Feldstärke von 3 Tesla. Seine Forschungsschwerpunkte setzt Prof. Samii unter anderem auf medizintechnisch-biologische Implantate, Neurotransplantationen und Tiefhirnstimulation.



ZS. B
885 X
ZB MED